

Hilfe PANIK Unterrichtsbesuch!!!!!!!!!!

Beitrag von „Angie9001“ vom 10. April 2005 12:46

Ich hab schon totale Panik vor meinem ersten Unterrichtsbesuch (schon nächste Woche) Klasse 1, Fach Deutsch.

Bräuchte dringend ein paar Meinungen/ Erfahrungen!

Soll ich eher einen Buchstaben einführen (K oder Z) oder lieber eine Stunde zu Gedichten oder zu etwas ganz anderem machen. Was kommt gut an, oder besser: wo kann man als L. weniger falsch machen?

Wenn mir viell. irgendjemand nen Tipp hätte wäre ich total dankbar- bin echt ratlos. 😞

Beitrag von „venti“ vom 10. April 2005 13:21

Hallo Angie,

für den ersten UB brauchst du dir ja nicht gleich so etwas Schwieriges wie ein Gedicht vorzunehmen; man muss sich ja noch steigern können 😄 ; ich würde einen Buchstaben einführen. Da hast du sicher schon Routine, die Kinder sind mit dem ungefähren Ablauf vertraut, und dann eigentlich nix schiefgehen!

Alles Gute!

Gruß venti 😊

Beitrag von „FrauBounty“ vom 10. April 2005 14:50

Hallo Angie,

erstmal tief durchatmen, so wild ist das alles nicht 😊

Im ersten UB achten die Fachleiter vor allem auf deinen Kontakt zu den Schülern, ob du angemessen auf sie eingehen kannst.

Zu der Themenwahl kann man so schwer etwas sagen, ohne näher zu wissen, was du vor hast. Beide Themen kann man ja wunderbar handlungsorientiert aufbereiten - das wär auch noch ein wichtiger Punkt, aber mit dem kannst du dir auch noch was Zeit lassen.

Bleib einfach (haha...) ruhig und sei authentisch 😊

LG

Beitrag von „Melosine“ vom 10. April 2005 15:11

Hi Angie,

ich würde auch ganz klar zu der Buchstabeneinführung tendieren!

Sie froh, dass du die noch nehmen kannst. Ich hatte letztes Jahr auch im ersten Ref-Jahr eine 1 und hab mir anfangs viel zu komplizierte Dinge aus dem Kopf geleiert. Dabei hab ich viel Pulver verschossen, was ich jetzt manchmal gebrauchen könnte.

Du musst ja auch an die nachfolgenden UBs denken. Buchstabeneinführungen kannst du bald nicht mehr zeigen.

Sie sind auch relativ übersichtlich und "leicht" vorzubereiten, finde ich.

Und reg dich nicht auf (auch haha - ich weiß, dass das schwer ist)- der erste UB ist wirklich noch ganz human 😊

LG,
Melosine

Beitrag von „gemo“ vom 11. April 2005 06:08

tja Anjie,

und ich würde eindeutig zum Gedicht greifen, weil ich da viel mehr Möglichkeiten zur Schüleraktivität sehe:

1. einfach erlesen, wenn ich nicht schon selbst vorher vortrage
2. die Handlung besprechen
3. entsprechend der Handlung "theatralisch" zu lesen versuchen /üben

4. Vorkommende Rollen verteilen: Erzähler, 1. Sprecher, 2. Sprecher usw.
Natürlich ein Gedicht, das den Kindern bestimmt Spaß macht.

Und Du bekommst eine ganz tolle Stimmung in die "Bude".

PS: Wenn alle in solchen Stunden Buchstaben einführen - dann verschaff auch dem Fachleiter mal Abwechslung !

Viele Grüße, Georg Mohr

Beitrag von „das_kaddl“ vom 11. April 2005 08:46

Hallo gemo,

Zitat

gemo schrieb am 11.04.2005 05:08:

1. einfach erlesen, wenn ich nicht schon selbst vorher vortrage
2. die Handlung besprechen
3. entsprechend der Handlung "theatralisch" zu lesen versuchen /üben
4. Vorkommende Rollen verteilen: Erzähler, 1. Sprecher, 2. Sprecher usw.

beachte doch bitte die Klassenstufe - es handelt sich um eine 1. Klasse!

Viele Grüße, das_kaddl.

Beitrag von „Petra“ vom 11. April 2005 09:05

Zitat

gemo schrieb am 11.04.2005 05:08:

PS: Wenn alle in solchen Stunden Buchstaben einführen - dann verschaff auch dem Fachleiter mal Abwechslung !

Ich würde in diesem Punkt gemo voll zustimmen.

Wir hatten in jedem Fach drei Unterrichtsbesuche, da war leider nicht viel Zeit, um Stunden zu machen, in denen der Fachleiter "nur" sieht, welchen Kontakt ich zu den Kindern habe.

Die Kinder haben schon so oft eine Buchstabeneinführung gehabt, da kann der Aspekt Routine und bekannter Ablauf auch "nach hinten" losgehen.

Es gibt so tolle Gedichte (Guggenmos - vielleicht "Die Tulpe" oder "Löwenzahn", leider etwas zu früh dafür im Jahr oder Krüss *ichliebeihnsehr:)*, die man spielerisch auch schon mit Erstklässlern erarbeiten kann.

Allerdings ist es tatsächlich nicht mit "einfach erlesen" und "Handlung besprechen" getan.

Petra

Beitrag von „Melosine“ vom 11. April 2005 16:19

Man bedenke jedoch, dass man pro Fach 6 UBs hat und in jedem irgendwas Tolles machen muss!

Buchstaben kann man aber nur in Klasse 1 einführen!

Es muss ja auch keine Einführung sein - vielleicht eine 2. Stunde zu einem Buchstaben. Man kann ihn kneten, Wörter aus Zeitungen ausschneiden, usw. - du kennst das sicher.

Wenn man Gedichte einmal gezeigt hat, sind sie thematisch "weg". Ich finde man nimmt sich damit die Chance, sie zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen.

Und schließlich noch etwas, das meine Ausbilderin gesagt hat: "Ach, jeder zeigt Gedichte - ich kann schon keine Elfchen mehr sehen..."

Tja, die Geschmäcker sind verschieden.

LG,
Melosine

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 11. April 2005 16:28

■ Zitat

Melosine schrieb am 11.04.2005 15:19:

Und schließlich noch etwas, das meine Ausbilderin gesagt hat: "Ach, jeder zeigt Gedichte - ich kann schon keine Elfchen mehr sehen..."

Melosine, die sind ja freundlich bei euch...

LG

Maria Leticia

Beitrag von „Melosine“ vom 11. April 2005 16:34

[M.L.](#): Sie ist sogar eine der netten. Es ging dabei um eine Entscheidungsfrage bezüglich des Inhaltes eines UBs.

Leider hat sie das gesagt, nachdem eine Mitrefi sich gerade überlegt hatte, ihre Examensarbeit bei dieser Ausbilderin über den Umgang mit Gedichten zu schreiben 😡

Manchmal kommen so unbedachte Äußerungen ziemlich mies rüber...

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 11. April 2005 16:44

[Melosine](#)

Ich finde das echt unprofessionell, gehen die zur persönlichen Erheiterung in die UBs oder was?

kopfschüttel

ML

Beitrag von „Melosine“ vom 11. April 2005 16:51

Eigentlich hast du recht. Die meisten Methoden des kreativen Schreibens hat sie auch schon zu oft gesehen 😊, wie wir erfahren durften. Was mich persönlich auch etwas verunsichert hat...

LG, M.

Beitrag von „Finni“ vom 11. April 2005 17:05

Hallo!

Ich würde auch auf jeden Fall eine Buchstabeneinführung machen. Eigentlich wurden die Gründe schon genannt:

Die Schüler kennen den eigentlichen Ablauf und du auch. Und zu Buchstaben kann man so tolle Sachen machen (Lied, Geschichte, Stationen,...). Das Gedicht würde ich mir noch etwas aufheben. Entweder für den nächsten UB, oder du wirst diese Klasse doch sicher auch in der 2. Klasse haben.

LG, Finni

Beitrag von „Angie9001“ vom 11. April 2005 17:35

Hallo!

Danke für die vielen Tipps und Meinungen.

Ich werde wahrscheinlich dann erstmal einen Buchstaben einführen - mit verschiedenen Stationen und einer motivierenden Geschichte am Anfang.

Hoffentlich klappt das dann auch so wie ich es mir vorstelle.

Gedichte kann man auch sehr schön mit Erstklässlern umsetzen - die Tulpe haben wir erst gemacht, mit Bewegungen und Wandkino... Die Schüler waren begeistert.

Da wär der "Löwenzahn" von Guggenmos evtl. auch etwas für den UB - kenne das Gedicht nicht. Muss mal recherchieren.

Auf jedenfall Dankeschön!!!

Beitrag von „Ronja“ vom 11. April 2005 22:22

Hallo Angie,

was ist denn ein Wandkino?

LG

Ronja

Beitrag von „Angie9001“ vom 11. April 2005 23:57

Hallo Ronja

Mit Wandkino sind verschiedene Bilditems (aus Tonpapier)gemeint, die an der Tafel mit Hilfe von Magneten befestigt werden. Die Schüler sollen dann das "Kino" passend zum Text aufbauen. Also bei der Tulpe zuerst die Zwiebel dranheften, danach kommen Vögel, dann...

Dadurch wird der Aufbau des Gedichts auf spielerische Art und Weise visualisiert.

Gruß